

dass der Modellversuch zur heroingestützten Behandlung Schwerstabhängiger fortgeführt wird.

8

Hilfe für Obdachlose erleichtert

Die Rufnummer für Niedergelassene in Hamburg, die sich über die Krankenversicherung obdachloser Patienten informieren wollen, kommt gut an.

8

MEDIZIN

Frühe Therapie bei Alzheimer

Kognitive Fähigkeiten und Alltagsfunktionen bleiben bei Alzheimer-Patienten länger bei frühem als bei spätem Therapiestart erhalten.

9

WIRTSCHAFT

Alles Psychologie

Aktien bergen trotz der derzeitigen Aufregung an den Börsen noch Chancen. Anlagenkolumnist Gottfried Urban rechnet nicht mit einer Umkehr beim Aufwärtstrend.

14

Der Dax auf dem Weg nach oben

Zum Wochenschluss haben sich die Börsenkurse wieder erholt. Der Dax ist auf dem Weg nach oben.

14

PANORAMA

Heftige Kritik an Drogenpolitik



Tatort-Schauspieler, Suchtmediziner und Kuratoriumsmitglied der Aids-Hilfe NRW, Joe Bausch-Hölterhoff, geht mit der Drogenpolitik des Landes scharf ins Gericht.

15

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: (061 02) 50 60
Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 23

Verlag: (061 02) 50 60
Tel.: (061 02) 50 61 23
Redaktion: (061 0) 26 09 14
Tel.: (061 0) 26 09 14
Fax: (061 0) 26 09 14
rztezeitung.de
ztezeitung.de
line

ZB MED

abhängig. Beispiel Baden-Württemberg: Dort kann die KV vermutlich erst Mitte Oktober arztindividuelle Zahlen vorlegen – fürs erste Quartal 2007.

Auch ihre potenziellen Strafen kennen Ärzte im Südwesten noch nicht, weil der Prüfungsausschuss sie noch nicht festgelegt hat. Für KV-Vorstand Dr. Jan Geldmacher ist das „eine kafkaeske Situation“.

Ähnlich in Berlin: Dort hat die KV Zahlen von den Kassen, die aber seien „Datenschrott“. Jede fünfte von den Kassen angegebene

einem Bonus.

Für die effektive und preiswerte Arzneiversorgung durch seine Kollegen fordert der baden-württembergische Hausärzteverbandschef Dr. Berthold Dietsche ein adäquates Honorar, und zwar nicht nur ein paar Bonus-Cent von der AOK: Diese Leistung müsse sich vielmehr in der Höhe der künftigen Hausarztpauschale widerspiegeln.

In einer Serie stellt die „Ärzte Zeitung“ Zwischenergebnisse zu Bonus-Malus aus allen KV-Regionen vor. **Siehe auch Seiten 6 und 7**

Veranstaltung gegen die E-Card

SIEBURG (eb). Wie könnten niedergelassene Ärzte das Projekt der elektronischen Gesundheitskarte zum Scheitern bringen? Indem sie Patienten zu Veranstaltungen einladen und ihre Bedenken und Ängste erklären. Genau das haben vor kurzem einige Kollegen in Siegburg bei Bonn gemacht – nicht ohne Erfolg. **Siehe Seite 13**

Fortschritte für He

Kardiologen diskutieren neue Studi

WIEN (eb). Werden Typ-2-Diabetiker – unabhängig von Blutdruck und sonstiger Medikation – mit der Fixkombi Indapamid/Perindopril behandelt, lassen sich makro- und mikrovaskuläre Komplikationen verhindern. Auch die Ster-



Kongress
European
Society of
Cardiology
2007

Wien

dass der R
auch bei H
bringt.

Pflegeheime legen bei Qual

Krankenkassen sehen Fortschritte / Jeder zehnte Heimbewohner

BERLIN (ble/dpa). Eine bessere Einbindung von Ärzten über Modelle der Integrierten Versorgung könnte zu einer besseren Versorgungsqualität in den Pflegeheimen beitragen.

Davon zeigte sich der Leiter der Abteilung Pflege beim Verband der Angestellten-Krankenkassen Paul-Jürgen Schiffer bei der Vorstellung des aktuellen Qualitätsbe-

richts der Medizinischen Spitzenverbände der Krankenkassen überzeugt. Dazu müssten ärztliche Leistungen für Heimbewohner allerdings im EBM abgebildet werden, sagte er.

Nach den Zahlen der Kassen hat sich die Pflegequalität im Vergleich zu 2003 in einigen Punkten merklich gebessert. So sank die Rate der Heimbewohner, die unter gesundheitlichen Schäden durch

mangelhaft
auf 10 Pro
die von am
sorgt wurd
8,8 auf 5,7
kam jeder
nicht genu
ken. Bei m
gelte es an
laxe. Die p
sekretärin
terium, Ma